

Vorratsdüngung und torfreduzierte Substrate bei Produktion von Stauden im P 0,5

Die Vielzahl der Arten und Sorten, eine breite Palette an Substraten sowie ganz unterschiedliche Vermehrungstermine und Kulturabläufe erschweren die Düngung in der Staudenproduktion. Während der Vegetationsperiode stehen viele Kulturen parallel in derselben Bewässerungseinheit und lassen sich nur mit hohem Handarbeitsaufwand differenziert nachdüngen.

Auf Anregung des Bundes deutscher Staudengärtner (BdS) haben mehrere Versuchsinstitutionen in einem Ringversuch gemeinsam die Vorratsdüngung bei der Staudenproduktion untersucht. Neben Standard-Substraten wurden dabei auch torfreduzierte Substrate einbezogen.

Die Versuchsergebnisse einschließlich eines nachfolgenden Auspflanzversuches sind in der Gärtnerbörse 10/2015 veröffentlicht. Die nachfolgende Handlungsempfehlung für die Staudenproduktion im P 0,5 basiert auf diesen Versuchsergebnissen und hat folgende Ziele:

- Vollversorgung durch Vorratsdüngung bei Kulturstart in Ergänzung der Nährstoffe aus dem Substrat
- keine (flüssige oder feste) Nachdüngung während der Vegetationsperiode
- moderater und sicherer Zuwachs an Pflanzensubstanz im ersten Kulturjahr
- im Herbst gute Ausreife und Sicherung der Winterfestigkeit
- Möglichkeit des Verzichts auf mineralische Düngemittel für eine Bio Produktion in torfreduzierten/torffreien Substraten
- gutes Anwachsergebnis

Literatur:

GROßMANN, M.; NEUMAIER, D.; SCHMITT, B.; WARTENBERG, ST.; WREDE, A.: Torfreduktion und Vollversorgung mit Vorratsdüngern bei Stauden. In Gärtnerbörse 10/2015, S. 56-61

REIDENBACH, G.; PACALAJ, C.; HOHLFELD, I.: Stauden: Einfluss von Substrat und Düngung auf das Anwachsen. In Gärtnerbörse 10/2015, S. 62-64



Stephan Wartenberg
Stephan.wartenberg@smul.sachsen.de



Landwirtschafts-
kammer
Schleswig-Holstein

Dr. Andreas Wrede
awrede@lksh.de



Bayerische Landesanstalt
für Weinbau und Gartenbau

Barbara Schmitt
barbara.schmitt@lwg.bayern.de



Dieter Neumaier
dieter.neumaier@hswt.de



Matthias Großmann
post@stauden-junge.de'

Substrat			
Torfbasierte Substrate, Standard		Torfreduzierte, torffreie Substrate	
0,5 bis 1,0 g/l mineralische Grunddüngung mit sofort pflanzenverfügbaren Nährstoffen (z. B. 14-16-18, 15-10-20)		Phosphor- und Kaliumversorgung über Kompostanteile (gütegesichert, N-stabilisiert) N-Startangebot aus Kompostanteilen mit ca. 50-100 mg N/l Substrat	
Bedarf			
Schwachzehrer z. B. <i>Festuca glauca</i> , <i>Epimedium rubrum</i>	Mittel- und Starkzehrer z. B. <i>Lavandula angustifolia</i> , <i>Waldsteinia ternata</i> , <i>Aster novae-angliae</i>	Schwachzehrer z. B. <i>Festuca glauca</i> , <i>Epimedium rubrum</i>	Mittel- und Starkzehrer z. B. <i>Lavandula angustifolia</i> , <i>Waldsteinia ternata</i> , <i>Aster novae-angliae</i>
Ziel 200 mg N/Pflanze	Ziel 300 mg N/Pflanze	Ziel 200 mg N/Pflanze	Ziel 300 mg N/Pflanze
Vorratsdüngung beim Topfen			
Depotdünger 15 % N Nährstoffverfügbarkeit 80 % Topfen April/Mai → Laufzeit 5/6 M Topfen Juni/Juli → Laufzeit 3/4 M		Hornspäne 14 % N Nährstoffverfügbarkeit 60 %	
2,2 bis 2,8 g/l Substrat bzw. 1,1 bis 1,4 g/Pflanze	3,8 bis 4,4 g/l Substrat bzw. 1,9 bis 2,2 g/Pflanze	3,2 bis 4,0 g/l Substrat bzw. 1,6 bis 2,0 g/Pflanze	5,5 bis 6,3 g/l Substrat bzw. 2,8 bis 3,2 g/Pflanze